



Kinder - Krebs - Hilfe

FÜR WIEN, NÖ UND BGLD. ELTERNINITIATIVE
ST. ANNA KINDERSPITAL / AKH KINDERKLINIK

SOMMERFEST

HOFFNUNG SPENDEN – LEBEN SCHENKEN

Die Kinder-Krebs-Hilfe Elterninitiative Wien, NÖ und Burgenland wurde 1986 von betroffenen Eltern gegründet und unterstützt seitdem, mit Hilfe von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, krebskranke Kinder und ihre Familien.

Rasche Hilfe für Familien

Das Team der Kinder-Krebs-Hilfe Elterninitiative hört zu, berät, informiert, hilft bei Behördenwegen, begleitet, fördert und unterstützt finanziell.



Finanziert werden unter anderem Projekte wie Clinic Nannys, ECDL, Gesprächsrunden, Lernblitz u.v.a

Aufgaben der Elterninitiative

Laufende Anschaffung neuer medizinischer Geräte und Hilfsmittel zur Verbesserung der Behandlung und zur Unterstützung der Rückkehr in den normalen Alltag.



Jahres- und Finanzbericht 2016

der Kinder-Krebs-Hilfe für Wien, Niederösterreich und Burgenland
Elterninitiative St. Anna
Kinderspital/AKH Kinderklinik



FÜR WIEN, NÖ UND BGLD. ELTERNINITIATIVE
ST. ANNA KINDERSPITAL / AKH KINDERKLINIK

Finanzierung von Kindergärtnerinnen, Musik- und Kunsttherapeuten sowie eine Sozialarbeiterinnen, die sich einfühlsam um die jungen Patienten kümmern.



Bereitstellung unbürokratischer, finanzieller Hilfe und psychologische Betreuung für betroffene Familien.



Finanzierung des Externen Onkologischen Pflegedienstes (EOP) um die flächendeckende Betreuung im eigenen zu Hause durch diplomierte Kinderkrankenschwestern und Pfleger in Wien, NÖ und dem Burgenland zu ermöglichen.



Betroffenen eine familienorientierte Rehabilitation in speziellen Einrichtungen ermöglichen.



Organisation von Selbsthilfegruppen für Eltern, deren Kinder an Krebs gestorben sind.

Begleitung durch Beratung und Betreuung sowie Hilfe bei Therapie und Pflege.

Unterstützung durch Nachsorge-Projekte.

Hoffnung schenken

Jugendliche Krebspatienten erwerben mit mobilen Trainern PC-Grundkenntnisse und legen die dafür vorgesehene Prüfung für den Europäischen Computer Führerschein (ECDL) ab.



Finanzierung einer Sozialarbeiterin, die den Jugendlichen zur allgemeinen Berufsorientierung bei Jobsuche und Bewerbungen mit Rat und Tat zur Seite steht.

Unterstützung ehemaliger Krebspatienten, in Jugendgruppen Erfahrungen austauschen und ihr Schicksal verarbeiten zu können.



Finanzierung

Finanziert wird die Arbeit der Kinder-Krebs-Hilfe Elterninitiative fast ausschließlich mittels privater Spendengelder, Unterstützung durch Unternehmen, Mitgliedsbeiträgen, Benefizveranstaltungen, Erbschaften, Erlösen von Weihnachts- und Ostermärkten und zu einem geringen Teil aus Förderungen der öffentlichen Hand.

Verwaltung des Vereins

Obmann: Herr Prof. Ing. Mag. Peter Schabauer
Obmann-Stv.: Frau Karin Benedik
Schriftführerin: Frau Sissy Ederer
1. Schriftführerin-Stv.: Frau Mag. Eva Morent-Gran
Kassier: Herr Wilhelm Dibon
1. Kassier-Stv.: Herr Rene Mülle

Für den Bereich Spendenwerbung und für die Verwendung der Spenden ist der Vorstand zuständig (Herr Prof. Ing. Peter Schabauer, Frau Karin Benedik, Herr Gottfried Bischof, Frau Elisabeth Ederer, Frau Mag. Eva Morent-Gran, Herr Wilhelm Dibon, Herr Rene Mülle).
Datenschutzbeauftragter: Frau Ingrid Nestl

Die Kinder-Krebs-Hilfe Elterninitiative unterzieht sich seit ihrer Gründung freiwillig einer strengen Kontrolle durch einen Wirtschaftsprüfer und ist berechtigt, das Österreichische Spendengütesiegel zu führen.



Jede Spende hilft!

BAWAG PSK: IBAN: AT16 60000 00007260410 BIC: OPSKATWW

Spenden an die Kinder-Krebs-Hilfe sind steuerlich absetzbar! Reg. Nr. SO 1148

Kontakt:

Kinder-Krebs-Hilfe für Wien, NÖ u. Bgld. Elterninitiative
Kinderspitalgasse 7 / 1090 Wien / Telefon: 01/408 50 90
Fax: 01/409 95 25 / E-Mail: office@elterninitiative.at
www.elterninitiative.at

Mittelherkunft:	- 1.329.943,25
I. Spenden	
gewidmete Spenden	-695.964,44
II. Mitgliedsbeiträge	
	-10.731,00
III. Betriebliche Einnahmen:	
a) sonstige betriebliche Einnahmen	-26.969,16
IV. Sonstige Einnahmen:	
a) Vermögensverwaltung	-20.479,89
V. Auflösung und Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten Mittel	
	-81.301,17
VI. Auflösung von Rücklagen	
	0,00
VI. Jahresverlust	
	-494.497,59
Mittelverwendung:	1.329.943,25
I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	
	870.234,76
II. Spendenwerbung	
	49.961,14
III. Verwaltungsausgaben	
	87.769,59
IV Sonstige Ausgaben, sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	
	142.114,23
V. Zuführung zu Passivposten für noch nicht widmungsgemäß verwendete	
Spenden bzw. Subventionen	179.863,53